

Ⓜ

Mitte März gelangt zur Ausgabe:

Liebhaber-  
Druck!

# Der Hofmann

Liebhaber-  
Druck!

(Il Cortegiano)

des

## Grafen Baldesar Castiglione

ÜBERSETZT, EINGELEITET UND ERLÄUTERT

von Albert Wesselski

*Mit mehreren Bildbeilagen nach zeitgenössischen Kunstwerken.*Frhr. Detlev v. Liliencron nahm die Widmung des Buches an.

Jene glückliche Epoche, die Männer wie SAVONAROLA und CESARE BORGIA hervorgebracht hat, bietet so viel Grosses im Guten und Bösen, dass die Aufmerksamkeit, die man ihr schenkt, vollaufberechtigt ist. Übrigens hat man es damals gehabt, dass man in einer merkwürdigen Zeit lebe.

*„Vielleicht geschieht es in der Zukunft, dass man unser Jahrhundert beneidet; denn es gibt niemand, der sich, wenn er von der Herrlichkeit vergangener Tage liest, in seinem Geiste nicht noch grössere Vorstellungen macht, als ihm der Schriftsteller bietet, da die Ansicht besteht, Bücher, auch göttlich geschriebene, könnten doch nicht alles vollständig zum Ausdrucke bringen.“*

Diese Zeilen stehen im ersten Kapitel des dritten Buches von CASTIGLIONES CORTEGIANO.

Das Buch ist zu einer Zeit geschrieben, wo die neuen alten Lebensanschauungen nicht mehr Eigentum eines kleinen Häufleins, sondern Gemeingut aller sind, und noch nichts von der unvermeidlichen Reaktion zu spüren ist, und kann deshalb das gesellschaftliche Leben und seine Grundlagen in einer Form behandeln, die fünfzig Jahre vorher, als die Frau noch ein niedrigeres Geschöpf gewesen ist als der Mann, lächerlich, fünfzig Jahre nachher, wo die Inquisition die Bücher Tassos zensiert, unmöglich gewesen wäre. Und über das gesellschaftliche Leben unterrichtet Graf Castiglione den Leser in einer Weise, mit der kein Novellendichter wetteifern kann: obwohl der Cortegiano seinem Titel nach in erster Hinsicht höfisches Wesen beschreiben und lehren will, berichtet er doch in den eingekleideten ernstesten und scherzhaften Erzählungen ebenso von Bauern und Soldaten wie von Päpsten und Königen, ebenso von herrlichen Frauengestalten wie von leichtfertigen Weibern.

Von der Editio princeps — Venezia, Aldus, 1528 — bis zur nächsten Jahrhundertwende sind vierzig italienische Ausgaben notwendig gewesen; bereits 1584 hat der Doktor der Theologie Antonio Ciccarelli einen „gereinigten“ Text des unerklärlicherweise auf den Index gesetzten Werkes herausgeben müssen. Der Cortegiano ist schon 1537 in die französische, 1549 in die spanische und 1565 in die deutsche Sprache übersetzt worden. Allerdings wäre es ein vergebliches Bemühen, heute eine deutsche Ausgabe aufzutreiben zu wollen.

Der äusseren Ausstattung ist die grösstmögliche Aufmerksamkeit geschenkt worden. Ausser einer in ganz beschränkter Auflage (35 Exemplare) herzustellenden Liebhaberausgabe, auf echt holländisch van Geldern in Ganzpergament gebunden, erscheint eine Auflage auf bestem Hadernpapier, die in Halbpergament gebunden wird. Beide Ausgaben werden mehrere Porträts nach zeitgenössischen Kunstwerken enthalten. DER HOFMANN DES BALDESAR GASTIGLIONE erscheint in zwei handlichen zusammen ca. 700 Seiten starken Bänden in zwei Ausgaben:

1. Exemplare auf echt van Geldern in ganz Pergament zum Preise von M. 50.—,
2. in einer Ausgabe auf feinstem Hadernpapier in  $\frac{1}{2}$  Pergament zum Preise von M. 25.—.

A cond. liefere ich nur denjenigen Sortimenten, die sich für meine Liebhaberdrucke zu verwenden pflegen und gleichzeitig bar bestellen.

Propagandamaterial steht in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung. Für die Separatbibliothek 1 Exemplar mit 40%. Die Bezugsbedingungen bitte ich aus dem kleinen Bestellzettel zu entnehmen.

MÜNCHEN, März 1907.

GEORG MÜLLER VERLAG